

Quartierentwicklungskonzept

1. Dialogworkshop zum Thema «Freiraum»

12. Juni 2023



Handwritten notes on a large sheet of paper, organized into a 2x2 grid:

- Top-Left:** Kultur im Quartier, Grundlagen
- Top-Right:** Kultur im Quartier, Kultur im Quartier
- Bottom-Left:** Kultur im Quartier, Kultur im Quartier
- Bottom-Right:** Kultur im Quartier, Kultur im Quartier

Additional handwritten notes on yellow sticky notes:

- Wichtig - an alle
- Planungsdokumentation
- dichte + lose Planung
- ein Prozess insid

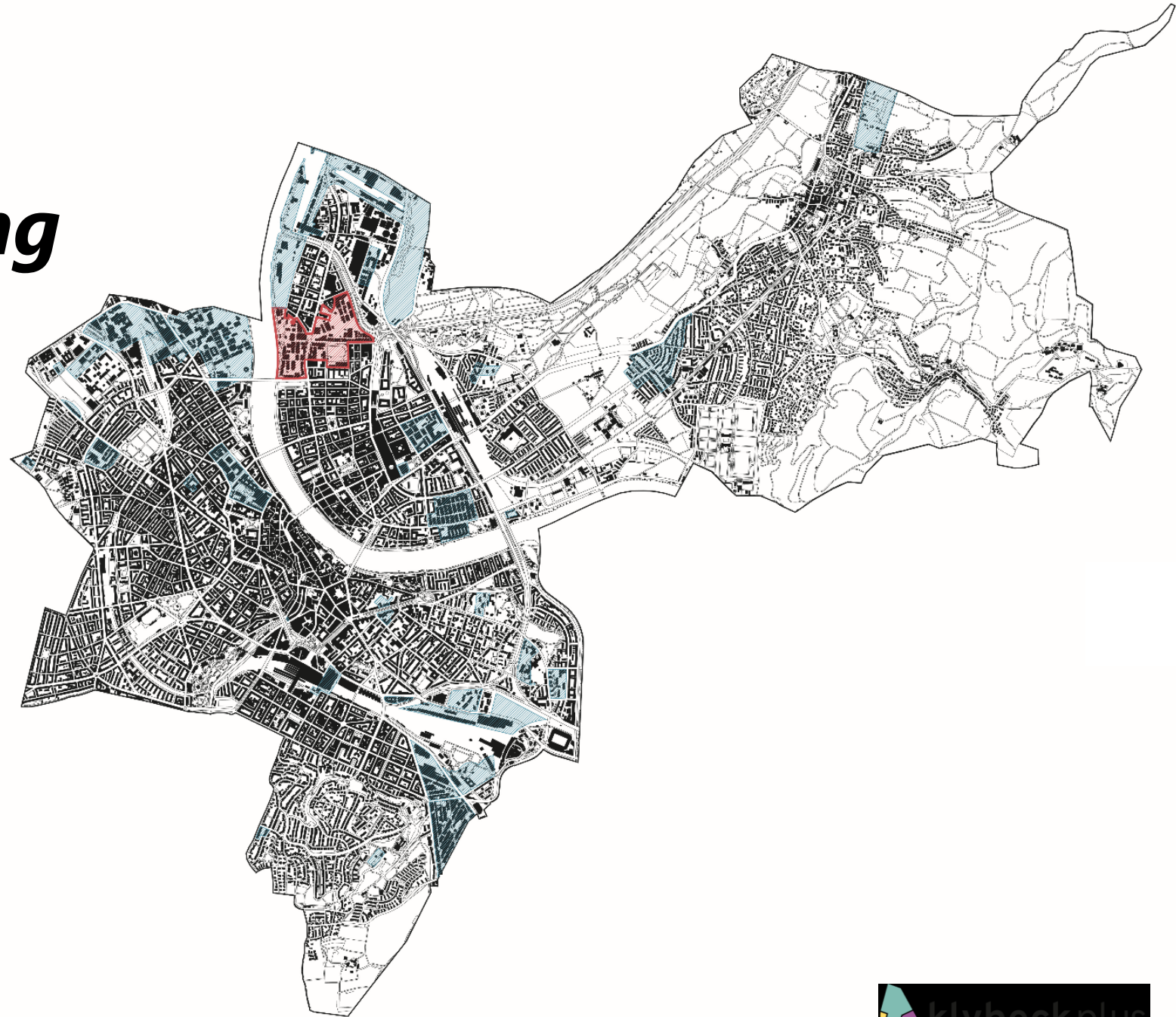
Ablauf

- **Begrüssung und Ziel:** Urs Imwinkelried (Rhystadt)
- **Zweck Quartierentwicklungskonzept und Verortung der Freiräume:**
Roland Frank (Präsidialdepartement)
- **Input Trends/Rahmenbedingungen 2040:** Kühne Wicki - Future Stuff
- **Simulation «Klybeck 2040» zu wichtigen Zukunftsfragen zum «Freiraum»:**
Simulationsgruppen
- **Check-Out:** Kühne Wicki - Future Stuff
- **Ausblick und Einladung 2. Dialogworkshop am 4. September 2023:**
Madeleine Vetterli (Swiss Life)

Ausgangslage

Basel wächst – die Stadt und ihr Umland sind als Wohn- und Arbeitsort äusserst attraktiv. Bestehende Firmen expandieren, neue siedeln sich an, und immer mehr Menschen lassen sich am Rheinknie nieder. Die Industrieareale im Klybeck werden für neue Nutzungen geöffnet, mit Grün- und Freiräumen bereichert sowie mit der dafür notwendigen Infrastruktur ausgestattet. Auf dem Gebiet des heutigen Klybeck-Areals sollen zukünftig bis zu **8'500 Menschen wohnen** und bis zu **7'500 Arbeitsplätze** können geschaffen werden.

Verortung





Eckdaten

- Verhältnis **Arbeiten** zu **Wohnen**: **40%** zu **60%**
- In Zukunft: rund **350'000m²** Fläche für Wirtschaft, Gewerbe, Kultur und Bildung
- **Autoarmer Stadtteil** mit unterirdischem Parkieren **mit zusätzlicher ÖV-Anbindung**
- **Zwei Primarschulstandorte** und **sieben Doppelkindergärten** im Planungssperimeter
- **Freiraumverbindung** zwischen **Rhein** und **Wiese**
- **Zwei** neue **Parks** Klybeckmatte und Rheinterrasse und ca. **1800 neue Bäume**
- **Keine fossilen Brennstoffe** und **hohe Selbstversorgung** durch erneuerbare Energien
- Klybeckplus ist ein **Generationenprojekt** mit **Zeithorizont 2040**

Was ist das Quartierentwicklungskonzept?

Das Quartierentwicklungskonzept (QEK) ergänzt die städtebaulichen Themen um gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische und (sozio-)kulturelle Aspekte.

Das QEK erklärt die dynamischen Prozesse und klassischen Planungen und dient als fachliches Begleitinstrument für die Arealentwicklung klybeckplus.

Aufgabe des Quartierentwicklungskonzepts

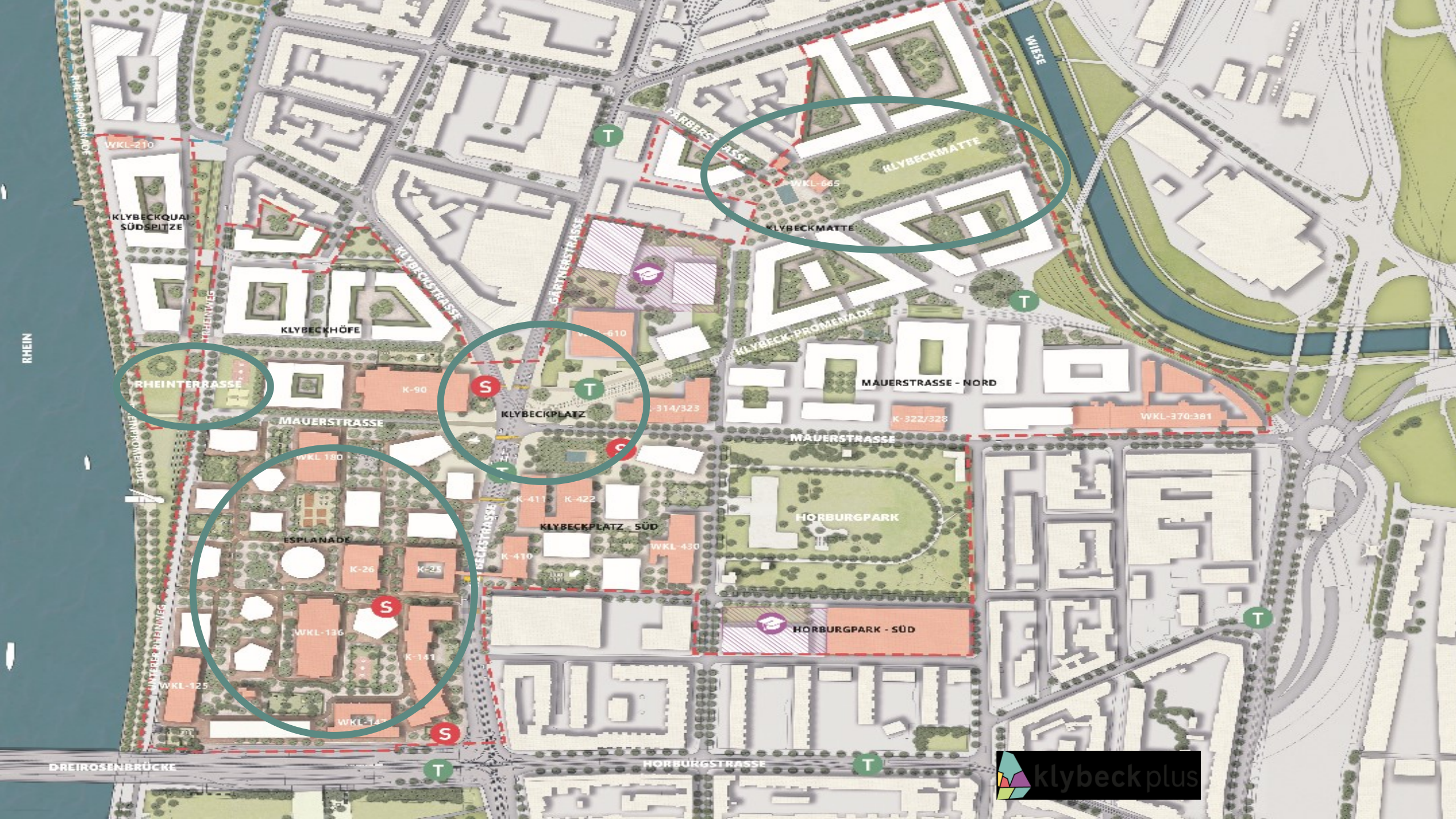
Die Aufgabe des Quartierentwicklungskonzepts (QEK) ist es, die erwähnten Themen vertieft zu bearbeiten und die Inhalte und Methoden darzulegen, wie eine **etappierte Entwicklung der Quartiere** im Austausch mit allen relevanten Akteurinnen und Akteuren integral gestaltet werden kann.

Zur Wahrung einer etappierten Entwicklung wird das QEK anhand eines **Monitorings alle fünf Jahre** aktualisiert.

Grün- und Freiräume

- Zwei neue Parks: *Klybeckmatte* und *Rheinterrasse*
- *Esplanade* mit Plätzen, Stadtgärten und Bewegungsflächen
- Freiraumverbindung Rhein und Wiese via *Klybeckplatz*
- Umsetzung Schwammstadtprinzip
- Integration des geschützten Baumbestands und Ergänzung mit ca. 1'800 Bäumen
- Auch der Horburgpark wird mitgedacht.





RHEIN

WKL-210

KLYBECKQUAI
SÜDSPIITZE

KLYBECKHÖFE

RHEINTERRASSE

K-90

KLYBECKPLATZ

610

314/323

MAUERSTRASSE - NORD

K-322/328

WKL-370-381

MAUERSTRASSE

WKL 180

MAUERSTRASSE

ESPLANADE

K-26

K-23

KLYBECKPLATZ SÜD

K-410

K-411

K-422

WKL-430

HORBURGPARK

HORBURGPARK - SÜD

WKL-125

WKL-136

WKL-14

K-141

DREIROSENBRÜCKE

HORBURGSTRASSE



Klybeckmatte



Klybeckmatte

Die *Klybeckmatte* erstreckt sich vom Ufer der Wiese bis zur Aktienmühle. Als öffentlicher Erholungsraum steht sie in der Tradition typischer Basler Grünanlagen in den Quartieren wie der Claramatte.

Die Grünanlage ist in zwei Teile gegliedert: Den westlichen, eher urban gestalteten Bereich mit regelmässigem Baumdach und Platz für fixe und flexible Nutzungen (wie Planschbecken, Sportinfrastruktur, Spielplätze etc.) und den östlichen Teil mit grosser, von Baumreihen flankierten Spiel- und Liegewiese, die viele verschiedene Nutzungen erlauben.



Klybeckplatz

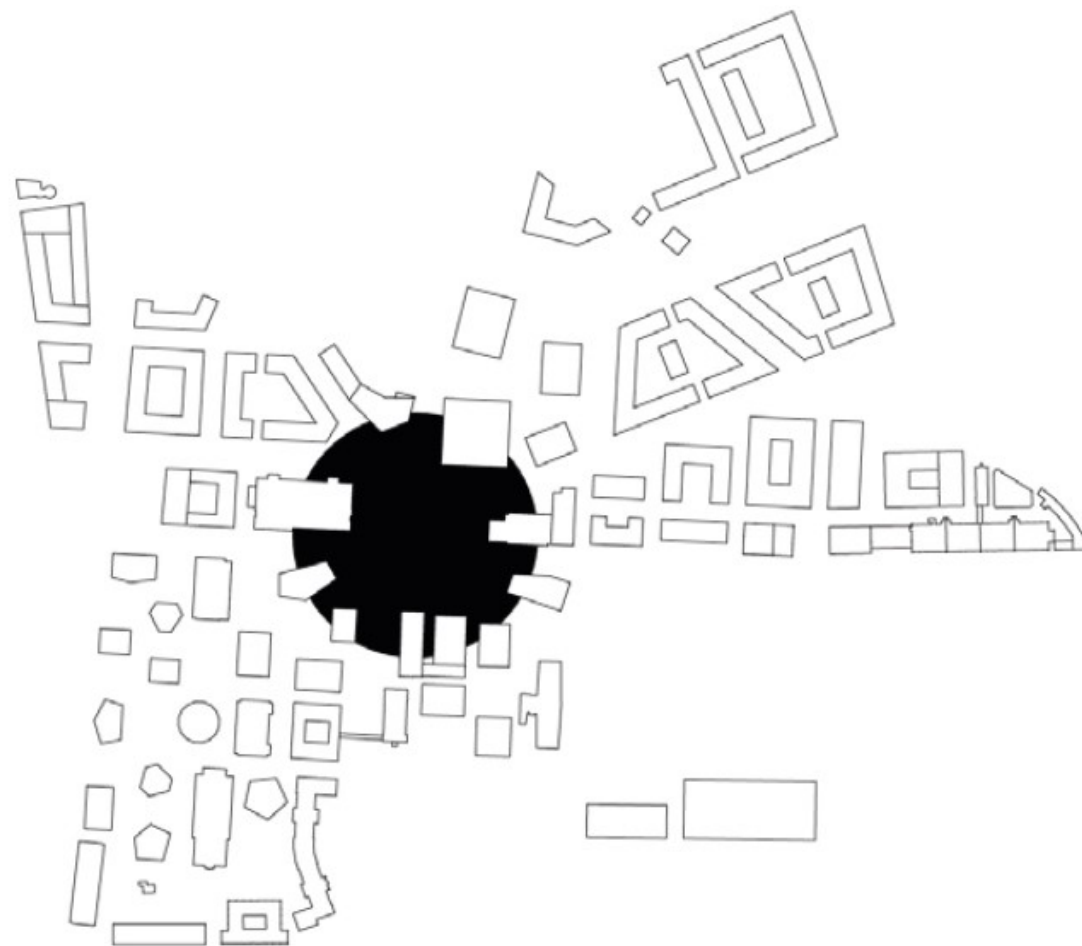


Klybeckplatz

Einige der Industrie- und Infrastrukturbauten sind wichtige Zeitzeugen des historischen Klybeck-Areals. Im Zusammenspiel mit neuen hohen Wohntürmen definieren sie die Raumkanten des neuen *Klybeckplatzes*.

Die Form erinnert aufgrund des sternförmigen Strassenverlaufs an den Place de l'Étoile in Paris. Die Türme überragen die alte Silhouette und sind von weither sichtbar.

Der alte räumliche Massstab wird zugunsten einer neuen Dimension des öffentlichen Raums gesprengt. Baumgruppen gliedern den grossen Platz. Die grünen Inseln tragen zusätzlich zur Grössenwirkung bei. Hier konzentriert sich der öffentliche und der motorisierte Verkehr.



Esplanade



Esplanade

Die *Esplanade* besteht aus Bestandsbauten und locker dazwischen gesetzten schlanken Wohnhochhäusern. Dieses schachbrettartige Setting von Alt und Neu ist ein für Basel neues Gestaltungsprinzip.

Auf der *Esplanade* ist der motorisierte Verkehr weitgehend unterbunden. Die innewohnende Lebensqualität ist am ehesten mit den so genannten «Superblocks» zu vergleichen. (So bezeichnet man die von Strassenverkehr beruhigten Häuserblöcke, erprobt vom katalanischen Umweltingenieur Salvador Rueda in Barcelona.)

Die Bäume stehen so dicht, dass sie einen grünen Schirm bilden, den die hohen Häuser punktuell durchbrechen.



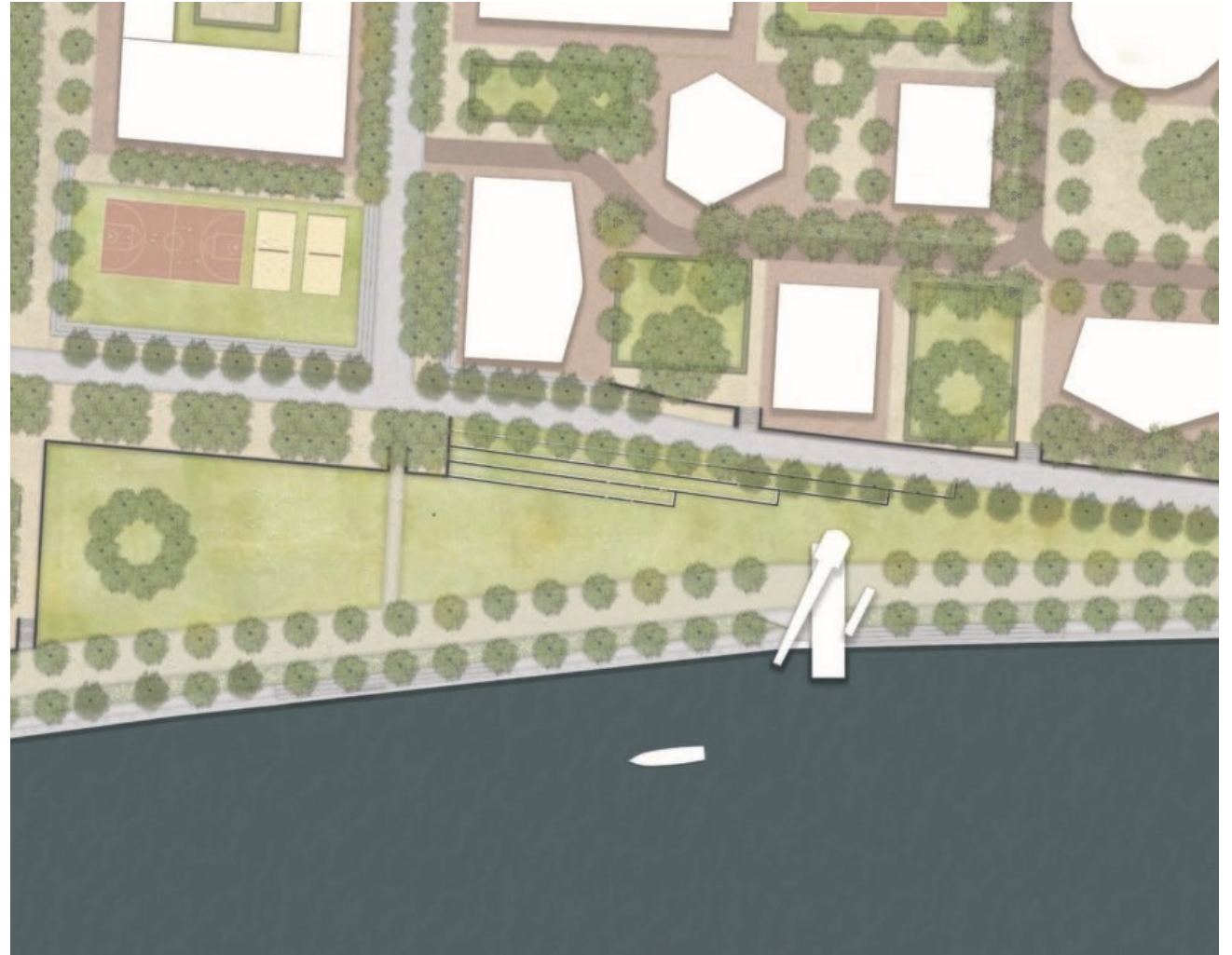
Rheinterrasse

Rheinterrasse

Auf Höhe der *Esplanade* weitet sich die Uferpromenade Richtung Unterer Rheinweg auf und bildet die *Rheinterrasse* – eine von Bäumen umstandene Wiesenfläche. Die hier geschaffene Aufweitung wirkt als Gelenk zwischen den Freiräumen des Rheins und des neuen Quartiers.

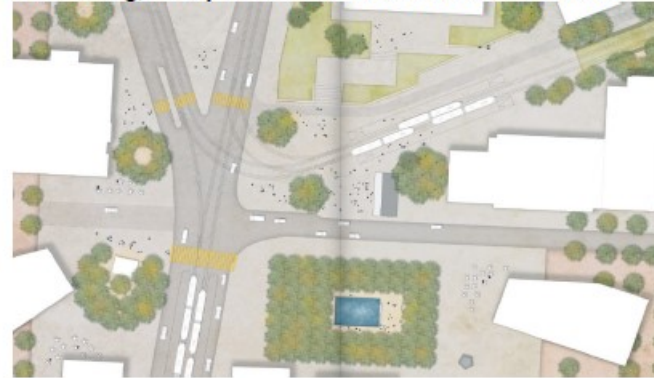
Östlich der Promenade setzt sich der Freiraum der *Rheinterrasse* auf der höhergelegenen *Esplanade* fort. Durch Treppenanlagen und Rampen wird die *Rheinterrasse* zur dahintergelegenen *Esplanade* geöffnet.

Die Vernetzung der *Rheinterrasse* mit dem *Klybeckplatz* erfolgt durch Langsamverkehrsverbindungen.



Basel, 12. Juni 2023

**Einladung zum Dialogworkshop zum Thema «Mobilität»
am Montag, 4. September 2023 von 19.00 bis 21.00 Uhr**



Sehr geehrte Damen und Herren

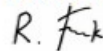
Das heutige Werkareal Klybeck wird für neue Nutzungen geöffnet, mit Grün- und Freiräumen bereichert sowie mit der notwendigen Infrastruktur ausgestattet. Auf diesem Gebiet sollen zukünftig bis zu 8'500 Menschen wohnen und bis zu 7'500 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Kanton und die Grundeigentümerinnen erarbeiten zurzeit parallel zu den Arbeiten für die künftige Nutzungsplanung ein Quartierentwicklungskonzept (QEK), das die städtebaulichen Themen um gesellschaftliche, wirtschaftliche, ökologische und (sozio-)kulturelle Aspekte ergänzt wird. Das QEK hat die Absicht, das im September 2022 vorgestellte Städtebauliche Leitbild im Hinblick auf diese Themen des künftigen Quartierlebens weiter zu konkretisieren.

In der Planung stellen sich verschiedene Fragen bezüglich Mobilität, wozu wir Ihre Meinungen, Einschätzungen und Ideen als Nutzer*innen abholen möchten, um diese in der weiteren Planung wo möglich zu berücksichtigen. Deshalb laden wir Sie zu einem Dialogworkshop zum Thema «Mobilität» am Montag, 4. September 2023 von 19.00 bis 21.00 Uhr auf das Klybeck-Areal, WKL-430, Mülheimerstrasse 195, 4057 Basel ein.

Vor dem Dialogworkshop findet um 18.00 Uhr eine Führung durch das Areal statt. Bitte melden Sie sich bis am 25. August 2023 unter info@klybeckplus.ch oder mit dem QR-Code an. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf einen konstruktiven Austausch.

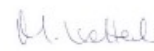
Freundliche Grüsse



Roland Frank
Stv. Leiter Kantons-
und Stadtentwicklung PD



Urs Imwinkelried
Mettler2Invest AG
für Rhystadt AG



Madeleine Vetterli
ESG Managerin Real Estate Schweiz
Swiss Life Asset Management AG



***Herzlichen Dank für Ihre aktive Teilnahme
am Dialogworkshop!***